

Der im Bureau zu zahlende Abonnement-Gebrag beträgt nebst Illust. Sonntagsblätter: pro Jahr Rbl. 8.40, p. Halbjahr Rbl. 4.20, p. Quartal Rbl. 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverbindung: p. Quartal 2.25. Eine Ausland vro Quartal Rbl. 3.80. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop. mit der Sonntags - Blätter 10 Kop.

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von N. Horn.

Telephon Nr. 271.

Morgen-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-seitigem Monatsblatt 20 Kop. und auf der 6-seitigen Inseratenseite 8 Kop., für das Ausland 50 Pfg. resp. 20 Pfg. Reklamen: 50 Kop. pro Zeitung oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslands angenommen.

9. Jahrgang.

Donnerstag, den (19. August) 1. September 1910.

Abonnement-Exemplar.



Dies ist der Bleistift,

welcher immer pitzig bleibt, ohne je gespitzt zu werden. Auch Farbstifte unvergleichlich dünn und fest. Elegant, einfach und unverwüstlich. Überall zu haben. Preis 50 Kop.

Füllbleistift
Penkala

General-Vertreter für Russland:
Handelshaus 3640
NACHTLICHT & KAMIENSKI
Warschau, Tłomackie 1.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilinstitut
der Dr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,
Wilejzastra - Straße Nr. 36, (neben dem Palais Jungher) Telefon Nr. 1481.

Aufnahme stationärer Kranker (in Einzelzimmern und allgemeinen Krankenräumen) von 2-5 Rbl. täglich
Täglich ambulativer Erwachsener und unmittelbarer Patienten: Beratung 60 Kop.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Röntgen- und Ozonlicht (nach Blutuntersuchung bei Prof. Kromerow), Hochfrequenzströmen (Ozonisation) Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-6 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends.
Syphilis. Elektrische Glühlichtbäder.

Spielder Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordinierende Ärztin: Frau Dr. med. SAND-TENENBAUM) am Montag, Mittwoch und Freitag von 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags. 10066

Specieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordinierende Ärztin: Frau Dr. med. SAND-TENENBAUM) am Montag, Mittwoch und Freitag von 8-10 Uhr nachmittags.

Bringe meiner
geehrten Kund-
schaft hiermit
zur ges. Kennt-
nis, daß ich mehr
am 25. Juli
a. c. nach der

Herren - Garderoben - Geschäft
Petrikauerstr. 115 übertragen
habe. —

Hochachtungsvoll

7614
Inhaber:
A. Wutke

Christian Wutke.

Hotel „Imperial“,

Riga, Alexander-Boulevard Nr. 2.
Hotel und Restaurant I. Ranges.

Neu renovierte Fremdenzimmer von 125 Kop. an Elekt. Licht. Bäder. Räumlichkeiten zu Privatveranstaltungen jeder Art.

Vorzugliche Küche. Reichhaltige Früh-
stücke- und Abend-
karte. Über von 1-7 Uhr à Couvert 1 Rbl.

Warmes Essen à la carte bis 2 Uhr nachts.

Weine der Firma Otto Schwarz und

Ch. Jürgensohn.

Münchener Pschorr vom Fass.

Billardsaal. American-Bar:

Abends Konzerte. 7856

Vereidelter Rechtsanwalt 9820

ST. MAKOW,
zurückgekehrt (Petrikauerstr. 85)

Rechtsanwalt 8949

Ignacy Zalszupin
zurückgekehrt.

Promenaden-Strasse Nr. 1. Telephon 12-36.

Zahnarzt R. Glück
zurückgekehrt. 9012

Głowna-Strasse Nr. 5.

Bornehme Heirat!

Junger Mann, aus hochgebildeter, walter, adeliger Familie, 22 Jahre alt, schöne, sympathische, stattliche männl. Erscheinung, in hoher politischer Stellung, wünscht zu heiraten. Besuchten wird am besten, gebildete Mädchen, oder junge Witwe mit entsprechender Vermögen. Ges. Zuschriften in deutscher Sprache auf „High Life“ an die Administration der Neuen Vorber. Zeitung erbeten. 9016

1. September.

Sonntags-Ausg. 6 II. 11 M. | Mont.-Ausg. 1 II. 38 M.
Sonntags-Unterz. 6 II. 49 M. | Mont.-Unterz. 6 II. 81 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1. 107. Erinnerung des verstorbenen Großherzogs Albrecht Adolph. 1870 Schlacht bei Sedan. 1873 Ende des Deutschen Kaiserreichs in Frankfurt. 1842 * Julius Klemm von Bayreuth zu Schwan bei Teplitz. Bekanntester österreichischer Nordpostfahrer. 1789 Sieg der Preußischen Armee über die schwedische Schonenfahrt bei Hogsbors. Friedburg.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146

in der Buchhandlung von N. Horn.

Telephon Nr. 271.

Ueberall zu haben.

KALODONT

Unentbehrliche

Zahn-Crème und Elixir.

Von Medizinalämtern untersucht.

2462

(Wien am 3. Juni 1887 und Paris am 3. April 1890.)

Bei Gebrauch bleiben die Zähne rein, weiß und gesund.

Das Mädchen-Gymnasium
mit den behördlichen Rechten des Ministeriums der Volksaufklärung

von

Marie Wassiljewna Schrubko

9034

bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß mit Beginn des laufenden Schuljahres die Vorberichtigung sowie die erste, zweite und dritte Klasse eröffnet wird. — Die vierte Klasse wird bei einer genügenden Anzahl von Schülerninnen eröffnet. — Der Beginn der Aufnahmeverecke wird besonders bekannt gegeben werden.

9034

aber sogar weit energischer vor als sein Vorläger, denn er greift sofort bei dem ersten Anlauf ein."

„Köln. Btg.“ (Nationallib.)

Die Form, die man zu dieser Erklärung zu wählen sich gut befinden hat, wird, so fürchten wir, eher dazu dienen, die Erregung mehr zu entfachen als die Gemüter zu beruhigen. Man wird vielleicht der Meinung sein, daß die jetzige Erklärung zu der bekannten Novembererklärung des Kaisers in einem auffallenden Gegensatz steht. Bestehen bleibt die Tatsache, daß eine Anerkennung des Kaisers wieder einmal eine ministerielle Interpretation notwendig gemacht hat. Es wäre im Interesse des Reiches förderlicher, wenn der Kaiser sich dem Volke verständlich machen wollte, ohne daß zwischen ihm und diesem ein solches Blatt ministeriellen Papiers geschoben werden müßte."

„Börsische Zeitung“ (rechtskreis.).

Der Kaiser spricht und der Kanzler schweigt. So konnte man in diesen Tagen vielfach hören. Wer weiß, nach den gestrigen Erklärungen heißt es vielleicht bald wieder: Der Kaiser spricht und der Kanzler schweigt. Mag sein, schließlich sind Taten die Sprache der Staatsmänner. Aber wenn man schon kein Programm erfährt, wo sind die Taten des Herrn von Bethmann-Hollweg? Unterdessen vollzieht sich der strategische Aufmarsch der Parteien zum allgemeinen Wahlkampf. Was will das werden?"

„Berl. Tageblatt“ (radikal.)

Der Reichskanzler übernimmt die Verantwortung. Er wird auch zu sagen haben, in welcher Weise er die verfassungsmäßigen Rechte wahren will. Mit seinem Vorgänger hat sich Herr von Bethmann-Hollweg in einem unlösbarer Widerspruch gesetzt. Jetzt gilt es für den Reichstag, die Garantien zu fordern, die ähnliche Missverständnisse, wie sie die Königsberger Kaiserrede notwendig hervorruft, möglicherweise nicht bloß von Fall zu Fall unmöglich machen."

Das Jubiläumsfest in Cettinje.

Cettinje, 30. August.

Auch der gestrige Tag der Jubiläumsfeierlichkeiten in Cettinje verließ zur höchsten Zufriedenheit von König und Volk. Der Festzug gelang anspruchsvoll. Die Gratulationscene des monstrosen Volkes, die darauf folgte, war eine großerartige Kundgebung. 2000 Männer aus allen Bezirken des Landes zogen an dem König vorüber. Der Anblick der bunten Scharen, die laut jubelnd im Sturmritter vorbereitet waren, war überaus schön. Es war eine interessante Szene, als der König die ältesten Krieger in ihren alten Waffen begleitete und die neunzigjährigen Greise, die ihm zu Fuß fielen und ihm die Hände hielten, aufschauten und streckten. Dies wird allen Balkanern unvergesslich bleiben; die Damen des diplomatischen Korps waren zu Tränen gerührt. Der König und die Königin von Italien sind gestern nachmittag abgereist. Der Hauptteil der Feierlichkeiten hat nunmehr sein Ende erreicht.

Cettinje, 31. August. (P. T.-A.) Königin Nikolaus und die Königin Milena sowie der Kronprinz Danilo nebst Gemahlin wohnten gestern abend der Eröffnung der italienischen Ausstellung bei. Bis jetzt ist in der Ausstellung nur die Kunstabteilung vollständig fertiggestellt.

Cettinje, 31. August. (P. T.-A.) Der persische Kronprinz Alexander ist heute aus Autovari zurückgekehrt und empfing das diplomatische Korps.

Cettinje, 31. August. (P. T.-A.) Um 8 Uhr abends fand im Palais zu Ehren des diplomatischen Corps ein Diner statt. Gleichzeitig gab die Stadtverwaltung im städtischen Park einen Diner zu Ehren der Vertreter der internationale Presse. Hierauf wurde im neuen Regierungsgebäude ein Ball veranstaltet.

Pius X. und der „Sillon“.

Paris, 30. August.

Das päpstliche Sendschreiben, das, wie gesendet, die französische christliche Demokratie, die Partei der sogenannten „Sillonisten“, für „dem Geist und der Disziplin der Kirche widersprechend“ erklärt, wird von den katholischen Bischöfen mit ehrfurchtsvollem Schweigen registriert. Marc Sangnier, der Begründer und Leiter der katholisch-demokratischen Sillonbewegung, ist viel zu sehr glänzender Katholik, um gegen die Verdammung, welche die höchste Instanz der Kirche gegen ihn ausspricht, zu opponieren. Es ist ja übrigens seit langer Zeit ein offenes Geheimnis, daß man in Rom den republikanischen Katholiken von Frankreich nicht hold ist und daß man danach strebt, die französischen Katholiken mit der royalistischen Partei, die verstanden hat, daß Herz Pius X. zu erobern, zu einem untreibaren Ganzen zu verschmelzen. Man traut den Führern der katholischen „Action Libérale“ nicht, man zeigt in Rom den sogenannten Rallierten nur geringe Freindlichkeit und selbst Graf de Mun mußte sich namentlich von der „Corrispondenza Romana“ in einer Weise ablanzen lassen, die nicht weit vom Baumstiel entfernt war. Graf de Mun hatte sich nämlich erlaubt, dem gegenwärtigen Ministerpräsidenten einige Anerkennung für seine unparteiische Haltung in der religiösen Frage anzusprechen. Das konnten die Royalisten der „Action Française“ nicht ertragen, denn Briand ist der Mann, den sie am meisten hassen und täglich mit wütenden Angriffen überschütteten. Deswegen erhielt Graf de Mun einen scharfen Tadel von Rom.

Nicht anders ergeht es jetzt Marc Sangnier, dem katholisch-christlichen Idealisten, der geglaubt hat, Rom werde ihm gestatten, sich der Kirche nur auf dem Gebiet des Glaubens, des Dogmas und des inneren religiösen Lebens zu unterwerfen, sich aber politisch und sozial ihrem Einfluss zu entziehen. Marc Sangnier muß die Erfahrung machen, daß die Kirche ihr Recht der Oberaufsicht weit über Glauben, Dogma und Kultus ausdehnt. Sein Lebenswerk wird ihm zerstört; die Organisationen, die er geschaffen hat, werden künftig den Bischöfen unterstellt sein. Man läßt diesen Vereinen, die sich den symbolischen Namen „Sillon“ (die Akterfuchs) beigelegt haben, diese Firma, aber mit dem Zufall: „Sillon catholique“. Die Royalisten triumphieren, daß künftig diese Vereine ein Werkzeug in der Hand der vom Papst ernannten Bischöfe sein werden, aus denen man die Republikaner allmählich ausmerzen. Es ist bemerkenswert, daß die Kirche ähnliche Richtungen wie die des „Sillon“ in anderen Ländern duldet — sei es, daß sie es dort mit stark organisierten politischen Parteien zu tun hat, deren Macht sie respektiert, wie in Deutschland — sei es, daß der christliche Sozialismus die politischen Geschäfte der Kirche gut besorgt, wie in Österreich. Die Maßregeln Roms gegen den „Sillon“ daher mit Bedeutung für die innere französische Politik, und wird kaum für andere Länder analoge Anwendung finden.

Erdbeben in Süditalien.

Neggio di Calabria, 31. August. Ein sehr heftiger Erdstoß ist früh gegen 8 Uhr 15 Minuten hier verlängt worden. Die

Bewölkung lagert im Kreis. Auch in Messina, Monteleone, Gallina, Milazzo und Milato ist der Erdstoss verspürt worden. Die Instrumente des Observatoriums zu Milato, die außer dem Hauptstoss drei leichtere Erdstösse verzeichneten, wurden beschädigt. Soweit bekannt, ist kein Schaden angerichtet worden.

Die portugiesische Regierung nach den Wahlen.

Lissabon, 31. August.

Die Wahlen ergaben das sensationelle Resultat, daß die Regierung in den neuen Cortes höchstens zwei Stimmen Mehrheit haben wird. Da sie hiermit nicht auskommt, so ist eine Krise zu erwarten, deren Folgen sehr ernst sein können. Bis Mitternacht waren 69 Deputierte der monarchischen Opposition, 15 Republikaner, davon zehn allein in Lissabon, insgesamt 153 Abgeordnete gewählt. Der Ausgang der Wahlen ist ein Beweis, daß Ministerpräsident Teixeira de Souza sein Versprechen, ohne Zwang wählen zu lassen, gehalten hat. Seit dem Sturz des Absolutismus in Portugal blieb es das erstmal sein, daß die Wahlen ohne Durchschereien ärgerlicher Art verließen. Die kleinen Unruhen in Covilha und anderen Plätzen sind bedeutungslos, besonders da die ersten Melbungen stark aufgetragen hatten. Es wurde das Automobil des Grafen von Covilha während der Wahlen aufgehalten; der Graf mußte unter einer Salve von Revolvergeschüssen austreten. Er und sein Arzt wurden verwundet. Das genaue Endresultat kann erst morgen abend vorliegen.

Eine „Verschwörung des Schweigens“.

London, 31. August.

Der Spezialstrategie der Daily Mail steht heute seine Enttäuschungen über Deutschlands Rüstungen auf Borckum fort. Die Rolle, die er in einem eventuellen Kriege mit England Holland anweist, wird dort wohl eine alle Parteien zufriedenstellende Antwort finden. Was er sonst in Borckum gesehen hat, und die Nutzanwendung, die er daraus zieht, braucht niemand zu beunruhigen. Zehnmal lassend die Resultate seiner Untersuchungen nicht annehmen, daß seine Forschungsergebnisse an der Eins je zu einer Verdächtigung wie in dem Falle von French und Brandon geführt hätten. Um die frische Überhöhung zu kennzeichnen, mit der dieses Blatt den Borckumer Spionagefall behandelt, braucht man bloß die Einleitung seiner heutigen Redaktion zu wiederholen. Da heißt es: „Offenbar existiert eine Verschwörung des Schweigens in dem Falle der beiden Engländer French und Brandon, die unter dem Verdacht der Spionage in Emden gefangen gehalten werden. Keine Zeitung, die heute hier angelangt ist, erwähnt sie mit einem Worte. Alle Nachfragen begegnen der strengsten Reserve. Wie es scheint, ist das die Folge höherer Befehle.“ Es wird dann weiter mitgeteilt, daß der englische Anwalt weder die Angeklagten gesehen, noch sonst irgendwelche besondere Informationsquellen gefunden hat, aber er lang trocken erklären, daß die Gefangenen sich höchstens des Überschreitens verbotenen Bodens schuldig gemacht haben.

Verhängnisvoller Deckeneinsturz in einem Warenhaus.

London, 31. August.

In der großen Verkaufshalle eines Warenhauses in Lancaster stürzte, als der Saal voll von Menschen war, die Decke ein und begrub die Mehrzahl der Männer und Verkäuferinnen unter sich. Der größere Teil der Männer bestand aus Bauern der umliegenden Dörfern. Viele von ihnen retteten sich in den Keller, der infolge des strömenden Regens der letzten Tage bis über die Hälfte mit Wasser gefüllt war. Eine unbeschreibliche Panik brach im Saale aus. Kinder und Frauen lagen mit gebrochenen Gliedern und blutüberströmten unter den Trümmern der schweren Decke. Die Zahl der Toten ist noch nicht festgestellt, dürfte aber zwanzig wohl überschreiten. Die Leichen wiesen durchweg Schädelbrüche auf. Eine große Anzahl Personen ist aus den Trümmern der Decke mit gebrochenen Armen und Beinen, zerschmetterten Schulterblättern und Schlüsselbeinen herabgezogen worden.

Der internationale sozialistische Kongress über die deutsch-englische Ausrüstung.

Kopenhagen, 30. August.

Der achte internationale sozialistische Kongress schließt seine Arbeiten in den Kommissionen fort. In der Kommission für die allgemeine Ausrüstung und den Weltkrieg kam es zu einer Debatte über die Maßnahmen, die die sozialistischen Arbeiter gegen den Ausbruch eines Krieges unternehmen sollen. Der englische Deputierte Keir Hardie meinte, daß die Arbeiter jetzt stark genug geworden sind, um einen Krieg zu verhindern, und daß am Tage der Kriegserklärung die Arbeiter aufstehen müssten, zu arbeiten. Das sei kein Generalstreik. — Bruce Glasier, gleichfalls aus England, wandte sich gegen die auch bei manchen Sozialdemokraten immer noch vorhandene Neigung zum Dreiflügeln und besaß,

Die Königsproklamation in Cetinje.



Vor dem königlichen Palais nach der Königsproklamation in Cetinje

Der große Schritt ist getan. Das Land der schwarzen Berge hat sich aus eigner Machtvolkommenheit zum Königreich gemacht und ist nunmehr als letztes der Balkanländer in den Kreis der europäischen Königreiche eingetreten. Unter großer Beteiligung seines Volkes und umgeben von vielen Fürstlichkeiten, darunter seinem Schwiegersohn, dem König von Italien, nahm

Fürst Nikola I. die ihm von der Slawischen angebrachte Königskrone an. Unser Bild zeigt die begeisterte Einwohnerschaft des montenegrinischen Hauptstadt nach der Königsproklamation vor dem königlichen Palais. Begrüßt von den Jubelrufen ihres Volkes machten sich der König und die Königin immer wieder auf dem Balkon zeigen.

dass das Christentum sich als ganz unfähig zur Abschaffung des Krieges gezeigt habe.

Der Pole Radec richtete scharfe Angriffe gegen die sozialdemokratische Fraktion des deutschen Reichstags, die bei der Beratung der Einschränkung der Rüstungen eine Haltung eingenommen habe, die mit sozialdemokratischen Argumenten nicht begründet werden kann. Auch mit der Haltung des „Vorwärts“ in Sachen des deutsch-englischen Abkommens war der Redner in keiner Weise zufrieden und hat seinerzeit deswegen gegen die Fraktion wie gegen den „Vorwärts“ Angriffe in der „Leipziger Volkszeitung“ gerichtet. Er sah in dieser Haltung weiter nichts, als ein Gegenseitigkeit zu der Verteidigung der Flottenrüstungen durch den englischen Sozialisten Hyndman.

Gegen diese Angriffe wehrte sich mit großer Lebhaftigkeit Reichstagsabgeordneter Leebour, der betonte, daß das Vorbringen der Reichstagsfraktion im Jahre 1909 diktirt war von dem was die politische Lage gebot. Seitdem habe in Deutschland die Idee einer Verständigung über die Flottenrüstungen unstreitig wesentliche Fortschritte gemacht, und auch in bürgerlichen Kreisen fange man allmählich an, sich dem Gedanken kampfatisch gegenüber zu stellen. — Ballant (Frankreich) bezeichnete die Spannung zwischen England und Deutschland als die größte gegenwärtige Gefahr für den Frieden. Verschärf wurde die Spannung noch durch das Hochseezollsystem, das gerade in der jetzigen Zeit der Tentering mit Entschiedenheit bekämpft werden müsse. Für den Fall des Krieges empfahl dieser Redner die allgemeine Arbeitseinstellung, den Generalstreik.

Unwetter in Schottland.

London, 31. August.

Gestern sind wiederholte heftige Regengüsse über Westschottland niedergegangen, die großen Schaden anrichteten. Aus vielen Gegendn kommen Berichte, daß die Erde vernichtet sei. Mehrere Teile von Glasgow sind überschwemmt. Das Wasser steht an einigen Stellen der Straßen vier Fuß tief. Ähnliche Berichte gehen aus einzelnen Teilen des nördlichen Englands ein.

Empfang deutscher Marineoffiziere in Konstantinopel.

Die Fahrt der an die Türkei verlaufenen Linienschiffe „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und „Wettinburg“ nach den Dardanellen ist, nach einer telegraphischen Meldung, ohne jede Störung verlaufen. Die bereits vorgenommenen Proben der Ammunition und der Maschinenanlagen haben die türkischen Marinebehörden in jeder Hinsicht voll befriedigt.

Konstantinopel, 31. August. Konteradmiral Koch, die Kapitäne Mah und Ahemann, die Kapitänleutnants Lorenz, Kühsel und Voigt wurden fort nach ihrer Ankunft in Therapia von dem deutschen Geschäftsträger in der Botschaft empfangen. Der Kommandant des österreichischen Stationschiffes „Taurus“, Kapitän Thierry, begrüßte dort gleichfalls die Kameraden von der deutschen Flotte. Als sich die Herren eben nach der Stadt begeben wollten, trafen der Hafenpräfekt Mustapha und der Adjutant des Marineministers auf der Botschaft ein, um den deutschen Offizieren die Gräte ihrer Behörden zu überbringen. Diese statteten darauf zunächst dem Oberzeremonienmeister, dann dem Marineminister, dem Minister des Außen und dem Finanzminister Besuch ab. Überall wurden sie lebhaft begrüßt von der Menge, die sich auf die falsche Nachricht, daß die Panzer schon gestern in Konstantinopel eingefahren, an den Hafen angefahren hatten und aern konstatierte, daß die militärische

täischen Erscheinungen der in Galaniform vorbeifahrenden Offiziere einen vorzüglichlichen Eindruck machen. Der Oberzeremonienmeister geleitete die Offiziere zum Sultan, der sie mit warmen Worten begrüßte. Abends fand ein von der Botschaft gegebenes Diner in Therapia statt. Heute abend folgt ein Diner bei dem Marineminister. Mittwoch findet dann das schon gemeldete Galadiner in Dolma-Bagtscha statt. Die Paarze bleiben inzwischen in der Kieselsucht der Dardanellen. Die Übergabe erfolgt wahrscheinlich erst Ende der Woche.

Chronik u. Lokales.

Der September.

Der September ist der eigentliche Monat der Frühlingszeit. Fast jeder seiner dreißig Tage weiß etwas Gutes zu bringen. Aber er ist auch zugleich der Monat des sommerlichen Scheidens. Und deshalb haben ihm unsere Vorfahren den Namen Scheidung, oder auch Herbstmonat, gegeben. Herbstmonat ist nun fast gleichbedeutend mit Obstmonat. Und in Wirklichkeit hat auch der Obstgartenbesitzer in diesem Monat nichts mit den Obstern zu tun. Im Gemüsegarten sind die Spargelbeete in Ordnung zu bringen, die gelben Ribben herauszunehmen und der Winterlohn zu verpflanzen.

Was das Septemberwetter betrifft, müssen wir uns zunächst an unseren alten Freunden, den hundertjährigen Kalender halten. Er stellt die folgende Prognose: vom 1. bis 9. unfruchtbare Witterung, vom 10. bis 14. schönes und warmes Wetter, vom 15. bis 25. Regen, dann wieder bis zum Schluß des Monats freundliche und sonnige Witterung, mit der man zufrieden sein kann. Unsere Wetterpropheten halb und Habenicht schließlich nennen den heutigen Septembermonat im großen und ganzen einen normalen, ohne erhebliche Wetterereignisse.

Die Tagelänge nimmt in unserem Monat um nahezu zwei Stunden ab. Sie sinkt von 13 Stunden 35 Minuten auf 11 Stunden 39 Minuten. Die Sonne, die uns am ersten Tage unseres Monats um 5 Uhr 11 Minuten begrüßt, erscheint am letzten Septemberabend erst um 5 Uhr 59 Minuten und scheint bereits wieder um 5 Uhr 40 Minuten.

Als Monat der Tag- und Nachtgleiche ist uns der September in astronomischer Hinsicht besonders interessant. Am 28. September 11 Uhr abends tritt unser großes Himmelsgeschehen in das Zeichen der Wage, es gelingt wieder zum Äquator und macht daher Tag und Nacht zum zweiten Mal im Jahre gleich; wir bezeichnen dieses astronomische Ereignis, das für uns von hoher Wichtigkeit ist, als Herbstanfang.

Abgesehen von den Erscheinungen des Altweltklimmers ist schließlich der September auch noch interessant durch seine wunderbaren Naturerscheinungen, auf die wir verweisen möchten. Die Dauer der Dämmerung beträgt in unserem Monat 39 Minuten; sie ist es hauptsächlich, die mit ihren zarten Farben Reize schafft, wie sie kaum einem anderen Monat des Jahres in ähnelicher Weise eignen sind.

Der Sommer scheidet, und der Herbst beginnt! Das ist die Devise, unter der der neue Monat das Jahres seine Tage vor uns abspinnt. Und diese Devise macht uns froh und traurig zugleich, denn sie gibt und nimmt; aber das letztere nimmt leider nur allzunahmlich die Oberhand, so daß wir mäßig Blatt um Blatt schwinden sehen.

Der Septembermonat bringt aber auch die stillen, blauen Tage, in denen ein leichter warmer Goldglanz Baum und Strauch umhüllt. In Scharen flattern nunmehr die Zugvögel dem Süden zu. Die grauen Fäden des Altweltklimmers durchdrillen die Lust. Das lehre Obst will von den Bäumen nehmen sein und in

den Blumengärten hauchen lekte Sommerblüten ihren Lieben, beglückend und erfreuend Duft. Die stillen Tage sind gesomen, in denen es sich so gut vom schiedenden Sommer träumen läßt. Liebe Erinnerungen tauchen auf: Bilder, die die Wochen des Blühens und des Reisens brachten, Bilder, denen man gern nachhängt und ihnen ein treues und freundliches Andenken den ganzen Winter hindurch bewahren möchte. . . . Da ist es fast, als wäre dem September eine gewisse Wehmuth eigen, deren man sich nicht erwehren kann, wenn der Walzerlantz des ersten wechselseitigen Laubes seinen Anfang zu nehmen beginnt. Noch einmal will uns die matter und matter blickende Sonne mit ihrem goldwarmen Zauber umspinnen, ehe sie ganz von uns scheide, ehe sie ganz den kalten und rauhen Märchen der winterlichen Jahreszeit unterworfen ist.

* w Der griechische Abgeordnete Omilos weiste in Laufe der letzten drei Tage in unserer Stadt. Das griechische Parlamentsmitglied studierte während dieser Zeit die Lebensbedingungen und Verhältnisse der betlichen griechischen Ansiedler und ist gestern abend wieder nach Athen abgereist.

* Schulnachricht. Wie aus dem Inserat erstaunlich wird mit Beginn des laufenden Schuljahrs beim Mädchen-Gymnasium mit den behördlichen Rechten des Ministeriums der Volksaufklärung von Maria Wassiliewna Schrubko die Vorbereitungsklasse sowie die erste, zweite und dritte Klasse eröffnet. Falls sich genügend Schülerinnen für die vierte Klasse melden, so wird auch diese noch eröffnet. Wenn die Aufnahmeeinsätze eingegangen werden, wird noch besonders bekannt gemacht.

* Von der Kaschischen Eisenbahn. Da auf der Kaschischen Eisenbahn eingeführte Sparweise zeitig sichtbare Blüten. So werden beiweiseweise die Waggons in dem in Lodz um 9 Uhr 35 Min. abends eintreffenden Zuge mit Lichtstummeln beleuchtet, die derartig kurz bemessen sind, daß sie nur bis nach Lodz reichen sollen, doch aber die Tage kürzer werden und die Nächte früher hereinbrechen, reichen diese jedenfalls für die Sommermonate vorbereiteten Lichtstummeln nicht aus und erschöpfen bereits in Laß resp. Babianice, so daß die in Lodz eintreffenden Waggons in undurchdringliche Finsternis gehüllt sind und zahlreichem Geschnabel und Taschenbünden Gelegenheit zur Veranlagung der Passagiere bietet. Gestern abend herrschte aus dieser Veranlagung im Hause ein unbeschreiblicher Chaos. Die Passagiere kamen nur mit Mühe und unter Benutzung von Streichhölzern ihr Gepäck zusammenfinden. Es ist dies ein Zustand, der nicht länger geduldet werden kann und der sofort beseitigt werden muß. Die Passagiere haben das Recht, entsprechend erlauchte Waggons zu verlangen.

* § Von der Straße. Die mit der Holzplatte auf der Petrikauerstraße verbündeten Arbeiten wurden beendet und dürfen wohl für dieses Jahr, falls nicht noch mal ein Regenguss einen bösen Streich spielt, anscheinend sein. Es ist aber auch die höchste Zeit, daß man sich der Nowotriebla- und Mitrojenskastanze zuwendet, wo man bereits nicht mehr auf den Neberresten der Holzstückchen und der Betonplatte, sondern auf dem blanken Erdreich fährt. Zur Errichtung dieser Arbeiten ist noch sehr viel Zeit erforderlich, falls man sie so zu betreiben gewollt, wie auf der Petrikauer- und Orlinskistraße. Die Tage werden kürzer, schlechtes Wetter steht in Aussicht, und so dürfen diese Arbeiten wohl so gegen Neujahr beendet werden. Mit solcher Schnelligkeit dürfen derartige Arbeiten nur in Lodz geführt werden, wo sich niemand um die Bedürfnisse der Einwohner machen kann was sie wollen.

* Polnisches Theater. Direktion L. Elwertowicz. Das Künstlerpersonal wird in dieser Saison aus 38 Personen bestehen, u. zw. aus 18 Damen und 20 Herren; das Administrationspersonal aus 4 und das technische aus 14 Personen; in den Pausen wird ein eigenes aus 14 geschäftigen Musikern bestehendes Orchester konzertieren, unter Leitung des Herrn Lewinski. Die Premieren werden, wie immer, am Donnerstag zur Aufführung gelangen, die populären Vorstellungen für die breiteren Massen an Sonn- und Feiertagen, um 3 Uhr nachmittags, zu populären Preisen; am Mittwoch werden zu ollerndrigsten Preisen besondere Arbeiter-Vorstellungen mit ausgewähltem Repertoire und inhaltsreichen literarischen Vorträgen stattfinden, die gleichzeitig auch als Vorstellungen für die Jugend dienen werden. Die Preise der Plätze bleiben im Prinzip unverändert, mit Ausnahme der billigeren Plätze im Parterre, auf dem Balkon und auf der Gallerie, die zu den populären und den Nachmittags-Vorstellungen noch ermäßigt werden. Die Vorstellungen in dieser Saison pünktlich um 8½ Uhr abends beginnen, die Nachmittagsvorstellungen an Sonn- und Feiertagen um 3 Uhr nachmittags, die Arbeiter-Vorstellungen, um 7½ Uhr abends und die Vorstellungen für die Jugend um 3½ Uhr nachmittags.

* Zahlungseinstellung. Die hiesige Firma Felix Gräsel, die vor etwa 7 Jahren gegründet wurde und halbwollene Kleiderstoffe fabriziert, stellte ihre Zahlungen ein. Die Passiven belaufen sich auf 70.000 Rubel.

* § Von der Webermeister-Industrie. Die für gestern anberaumt gewesene Generalversammlung der Lodzer Webermeister-Industrie konnte nicht stattfinden, weil zu derselben nicht genügend Mitglieder erschienen waren.

* Im Garten - Etablissement Hotel Mannenthal findet heute Abend Programmwechsel statt und treten folgende neuengagirte Künstler auf: La bella Margarita, am Trapez; Les Versa, Akrobatische Tanz; Mr. Towny, Antipodische Spiele; Mr. Basszenko, Jonglage; Equilibriste.

Coppels Eleganz mit Mädchen und Hund. Von den fröhlichen bewährten Kräften sind Fel. Häfblocka, Mr. Ambrosi und Fel. Stella Marie vorgestellt worden.

* Sommernachtsfest. Am Sonnabend, den 3. September a. c. veranstaltet der hiesige Touring-Klub im Garten des Herrn A. Braune in Pfaffendorf ein großes Sommernachtsfest, zu dem bereits die umfangreichen Vorbereitungen getroffen wurden. Da die festlichen Veranstaltungen des Touring-Klubs sich stets durch vorzügliches Arrangement auszeichnen, so hoffte die Beteiligung auch diesmal eine sehr rege sein.

* Die Leiche des auf so tragische Weise in Groß-Born, in Kurland, ums Leben gekommenen Lodzers, Erasmus Majewics, wird nach Lodz gebracht und am nächsten Freitag auf dem alten katholischen Friedhofe in der Familiengrablecke beigesetzt werden. Der Verstorbene war früher längere Zeit in Lodz in der Drogenhandlung von Szwies angestellt.

* Zur Verhaftung deutscher Luftschiffer bei Lask schreibt das B. T.: Die Insassen des Ballons vom Berliner Verein für Luftfahrt, die bei einer Notlandung infolge Unwetters in der Nähe von Lask unter Spionageverdacht verhaftet wurden, befinden sich immer noch nicht auf freiem Fuße. Die Herren Ingenieur Gerde, Rechtsanwalt Dr. Kohrs und Baumeister Haale, sämtlich aus Berlin, haben heute ein Lebenszeichen von sich gegeben; in früher Morgenstunde traf bei den Angehörigen ein Telegramm ein, das nur die beiden Worte „Fest unbestimmt“ enthielt. Es lässt sich wohl dahin deuten, daß die Luftschiffer noch festlich und der Termin ihrer Freilassung noch unbestimmt ist. — Der Ballon hat schon einmal ein ähnliches Abenteuer mitgemacht. Wie erinnerlich überflog derselbe Ballon, der eine beweiste Vergangenheit besitzt, im vorigen Jahre mit dem später in Dalmatien auf einer Ballonfahrt tödlich verunglückt Dr. Brünmann und dem Fabrikmeister die schlesisch-russische Grenze bei Sosnowice. Der Ballon wurde von den Grenzfürsten beschossen und seine Insassen einige Tage festgehalten.

* Vorfall auf der Grenze. Der „Kur. Bagl.“ berichtet: Am Sonntag abend, gegen 7 Uhr, hielt der auf Posten stehende Grenzsoldat, Wiedernikow, zwei Leute an, die heimlich die Grenze passieren wollten und begann sie nach der Wache zu führen. Unterwegs bot einer der Sichteten dem Wiedernikow zuerst zwei und sodann drei Rubel an, doch dieser verweigerte die Annahme des Geldes und führte die Verhafteten weiter. Eine Weile später, als einer von ihnen stehen blieb und nicht weiter gehen wollte, senkte Wiedernikow einen Alarmshut in die Luft ab. Nun zog einer der Geforten plötzlich einen Revolver und begann auf Wiedernikow zu schießen, ihn mit drei Kugeln verwundend, von denen zwei ihn völlig durchbohrten, und eine im Norden steckte blieb. Der verwundete Wiedernikow verlor das Bewußtsein nicht, sondern richtete seinen Karabiner auf den Angreifer, gab fünf Mal Feuer und streckte den Misseläter als Leiche zu Boden. Der Genosse des Geschossenen wurde festgenommen. Es ist ein beständiger Einwohner des Dorfes und der Gemeinde Niedzwiedz im Kreise Michow, der vorübergehend im Dorfe Borakow, Kreis Bendzin, wohnt. Er heißt Twinkski. Der Getötete ist, wie aus den bei ihm gefundenen Legitimationspapieren hervor geht, der Einwohner des Dorfes Sankt im Kreise Lubartow, Gouvernement Lublin, Stanislaw Bobrowski. Nachdem auf der Wache die erste Hilfe erteilt worden, wurde Wiedernikow nach dem Hospital in Olitz geschafft. Cwilinski aber dem Kreischef von Bendzin übergeben.

r. Wegen örtlicher Ruhestörung wurden vom Friedensrichter des 9. Bezirks zu 10 Rubel Geldstrafe verurteilt: Jan Stanislawski, Michal Dorocinski und Franciszek Nillowski.

r. Diebstähle. Beim Verlassen des aus Pabianice eingetroffenen Zuges der elektrischen Fernbahn wurde am Dienstag nach dem dortigen Einwohner Gustav Sommer von einem geschickten Langfinger ein Portemonnaie aus der Tasche gezogen, in welchem sich 32 Rubel fanden, sowie verschriebene Dokumente befanden. Als die Abbauteile des Polizeibuches entdeckt wurden, war von dem Diebe keine Spur mehr zu sehen.

r. Gestern abend liegen bisher unbekannte Diebe durch ein offenstehendes Fenster in die Wohnung von Moszek Gucker an der Szenestraße Nr. 104 und stahlen verschiedene Sachen im Wert von 120 Rubel. — Zur Ermittlung der Diebe wurden seitens der Polizei die erforderlichen Schritte eingeleitet.

* Neuerberichte. Gestern mittag um 1 Uhr 30 Minuten kam in der Reitschule von Krakow an der Poludniowastrasse Nr. 62 ein Feuer zum Ausbruch, wodurch eine Partie Wolle vernichtet wurde. Auf dem Brandplatz waren die fabilien Abteilungen des 1. und 2. Reges der Freiwilligen sowie die städtische Wehr erschienen. Nach einer halbstündigen Arbeit war das Feuer unterdrückt und die Wehr rückte wieder nach ihren Requisitenhäusern ab. — Um 4 Uhr 30 Min. wurden dieselben Abteilungen der Wehr nach dem Hause Krakowskij an der Poludniowastrasse Nr. 36 berufen, wo eine Tonne Lein in Brand geraten war. Hier brauchte die Wehr aber nicht in Aktion zu treten, da das Feuer zwischen den Hausbewohnern gelöscht wurde.

* Erkrankungen. In der Fabrik der Alt. Ges. Martins Koch an der Lomowstrasse Nr. 5 wurde gestern früh die dafelbst befragte 17jährige Arbeitnehmerin Josefa Konsta vom Herzkrampf besessen, so daß die Unfallrettungsstation zur Hilfeleistung alarmiert werden mußte.

* Unfälle. In der Fabrik von Prussak an der Poludniowastrasse Nr. 20 geriet gestern Mittag der Schlosserheilung Kolmann Weissmann mit der rechten Hand zwischen das Getriebe einer Maschine, so daß ihm der Finger abgeschnitten wurde. Ein zweiter Unfall ereignete sich gegen 12 Uhr Mittags an der Jagielloniestraße unweit des Palais des Schlosshauses. Dort fiel der 45jährige Schuhmacher Antoni Nikolajek die Treppe hinab und zog sich eine schwerwiegende Verletzung des rechten Fußes zu. In beiden Fällen wurde von der Unfallrettungsstation die erste Hilfe ertheilt.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für das Haus der Warmherzigkeit 1 Mbl. 55 Kop.; gesammelt auf der Hochzeit bei J. J. von Herrn A. J.

Für den israelitischen Wohltätigkeitsverein von Herrn S. R. 1 Mbl.

Für die Stanislaus-Kostka-Kirche 9 Mbl., gesammelt auf der Geburtstage bei Frau M. Steinleiter durch Herrn J. Glauer.

Für den Verein Linas Hassedek 3 Mbl. von Herrn A. A. Bernitz an Stelle eines Kranzes auf das Grab des Herrn Sascha Bernitz.

Aus der Provinz.

r. Baijer. Familienhäuser. Von der Baijer Mariamiten-Gemeinde wurde im Dorfe Brzybylow mit dem Bau eines Familienhauses begonnen, das 60 Zimmer aufweisen und gegen mäßigen Mietzins an ärmere Gemeindemitglieder vermietet werden wird.

Alexandrow. Schaninen. Der Alexandrower Turnverein veranstaltet am Sonntag, den 4. September a. c. im örtlichen Schützenhaus ein großes Ballhaus- und Preis- und Schauturnen, zu dem auch Einladungen an die Mitglieder der benachbarten Turnvereine, sowie an alle Sportfreunde erlassen wurden. Nach Absolvierung des Programms Vorträge des örtlichen Gesang-Vereins, Konzert und Tanz, auch sollen zahlreiche Überraschungen geboten werden. Wenn die Witterung anhält, ist anzunehmen, daß die Beteiligung an dem Feste eine sehr gieße sein wird. Beginn des Schauturnens um 8 Uhr nachmittags.

Telegramme.

Petersburg, 31. August. (B. T.-A.) Telegramm des Ministers des Kaiserlichen Hofes: Ihre Majestät die Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna geruhen aus Homburg am 30. d. M. in Kopenhagen einzutreffen. Ihre Kaiserliche Majestät wird auf der Yacht „Polsarnaja Swjeda“ wohnen bleiben.

Petersburg, 31. August. (B. T.-A.) Auf dem Flugfelde zu Gatchina unternahmen Kapitän Ulanow, Lieutenant Matjewitsch und der Flieger Lebedew einiges gelungene Aufstiege auf Aeroplana russischer Provenienz.

Petersburg, 31. August. (B. T.-A.) Im Laufe der letzten 24 Stunden sind in der Residenz an der Cholera 62 Personen erkrankt, 22 gestorben. In Behandlung befinden sich noch 683 Kranken.

Charkow, 31. August. (B. T.-A.) Infolge des hier niedergangenen heftigen Regens wurde das Gleise zwischen den Stationen Bjelgorod und Charkow in einer Geländelänge von 150 Sässen unterwaschen. Der Verkehr ist eingestellt. Die Sägen müssen aufgehoben werden. Man beabsichtigt, den Verkehr durch Umsteigen wieder aufzunehmen.

Charkow, 31. August. (B. T.-A.) Durch einen wolkenbrüchigen Regen verbunden mit Hagelschlag wurden im Kreise die Gärten und Villen beschädigt. Die in der Niederung befindlichen 14 Personen konnten von den zu Hilfe herbeigeeilten Wasser an Land gebracht werden. Der Dampfer setzte seine Reise nach Nikolajew fort.

Tekaterinow, 31. August. (B. T.-A.) Vor dem Bezirks-Kriegsgericht begann heute der Prozeß gegen 9 Anarchisten, die in den Jahren 1909 und 1907 im Temirjuzischen Kreise eine Reihe von Raubüberfällen ausführten. Es sind mehr als 30 Personen gefangen.

Talca, 31. August. (B. T.-A.) Die Wälder zwischen Uripka und Simeisa stehen in Flammen. Der Oberkommandierende General Dumbladje ist nach dem Brandplatz abgereist.

Kazan, 31. August. (B. T.-A.) Vor dem Bezirks-Kriegsgericht begann heute der Prozeß gegen 9 Anarchisten, die in den Jahren 1909 und 1907 im Temirjuzischen Kreise eine Reihe von Raubüberfällen ausführten. Es sind mehr als 30 Personen gefangen.

Mitau, 31. August. (B. T.-A.) Gestern vermittelte die Befehlshaber der Art. Gef. Martin Koch an der Lomowstrasse Nr. 5 wurde gestern früh die dafelbst befragte 17jährige Arbeitnehmerin Josefa Konsta vom Herzkrampf besessen, so daß die Unfallrettungsstation zur Hilfeleistung alarmiert werden mußte.

* Unfälle. In der Fabrik von Prussak an der Poludniowastrasse Nr. 20 geriet gestern Mittag der Schlosserheilung Kolmann Weissmann mit der rechten Hand zwischen das Getriebe einer Maschine, so daß ihm der Finger abgeschnitten wurde. Ein zweiter Unfall ereignete sich gegen 12 Uhr Mittags an der Jagielloniestraße unweit des Palais des Schlosshauses. Dort fiel der 45jährige Schuhmacher Antoni Nikolajek die Treppe hinab und zog sich eine schwerwiegende Verletzung des rechten Fußes zu. In beiden Fällen wurde von der Unfallrettungsstation die erste Hilfe ertheilt.

Baku, 31. August. (B. T.-A.) In der Nähe des Grenzpostens Bowan kam es heute zwischen persischen Schmugglern und der Grenzwache zu einem Zusammenstoß. Den Schmugglern wurde eine Menge Blei, das sie über die Grenze nach Russland bringen wollten, abgenommen.

Simferopol, 31. August. (B. T.-A.) In Kirovsk wurde eine Kritik der Russischen Presse-Gesellschaft eröffnet.

Berlin, 31. August. (B. T.-A.) Die heutigen Berliner Blätter berichten sehr eingehend und mit den größten Einzelheiten über den gestern Ihren Kaiserlichen Majestäten in Friedberg bereiteten Anfang. Die Zeitungen heben die Herzlichkeit hervor, mit der die Bevölkerung Ihre Kaiserliche Majestäten sowie deren Erlauchten Kinder begrüßte.

Wien, 31. August. (B. T.-A.) In Baden verließ heute plötzlich der Sekretär der russischen Mission in Czernowitz, Dialschenko.

Sa'aburo, 31. August. (B. T.-A.) Der italienische Minister des Neuen, Marchese di San Giuliano und Graf Achrenthal reisten heute nachmittag um 4 Uhr in Begleitung des italienischen Botschafters Herzog Avarna nach Itali ab, wo, aller Wahrscheinlichkeit nach, Marchese di San Giuliano morgen von Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen werden wird.

Bublana, 31. August. (B. T.-A.) Der öffentliche Ausschuss wählte heute abermals Grimal zum Bürgermeister. Da die Wahl Grimalis bereits früher vom Kaiser nicht bestätigt wurde, wurde der Ausschuss heute von der Regierung aufgehoben.

Budapest, 31. August. (B. T.-A.) Blättermeldungen zuweile lieferte die Firma Armstrong der Türkei Geschütze sowie Munition zwecks Versetzung des Kreuzers „Abdul Hamid“ sowie der Yacht „Erzherzog“.

Bilbao, 31. August. (B. T.-A.) Bei der Arbeiterversammlung wurde der Generalstreik am 24. Oktober d. J. festgesetzt.

Teheran, 31. August. (B. T.-A.) In der Hauptstadt wird ein Telegramm der Mudschaheddin von Nedschera verbreitet, das gegen die Regierung gerichtet ist und die Zahlung der Steuern verbietet. Die Unzufriedenheit der Bachtiaren wächst; sie streben offen eine Diktatur an. Erem und Serdar Asjad versammeln die Mudschaheddin und fordern von ihnen ein Vertrauensvotum für die Regierung.

Das Ministerium des Neuen hat bei der russischen Gesellschaft Protest eingezogen gegen die Errichtung eines Automobilverkehrs auf der Taborer Landstraße. Die Russen protestieren unterstützt den Protest und beschuldigen die Russen des Bestrebens, sämtliche Wege und Verkehrsmittel Persiens an sich reißen zu wollen.

Das Ergebnis der Salzburger Ministerkonferenz.

Salzburg, 30. August. (Preß-Tel.) Aus der Umgebung des Grafen Nehrenthal wird mitgeteilt, daß in der Konferenz zwischen Graf Nehrenthal und dem Marchese di San Giuliano alle aktuellen Balkanfragen besprochen wurden und sich hierbei die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens der Dreibundmächte in ihnen ergab.

Verhaftete Anarchisten.

Budapest, 31. August. (Preß-Tel.) Während der gestrigen großen Parade von Raab, der auch Erzherzog Friedrich beobachtete, wurden unter der Zuschauermenge drei der Polizei wohlbekannte Anarchisten verhaftet, die sich durch ihr selbstloses Gebaren verraten. Bei dem einen von ihnen wurde ein Dolch entdeckt.

Verhafteter ungarischer Destrandant.

New York, 31. August. (Preß-Tel.) Von der bayerischen Polizei wurde der ungarische Notar Kollat aus Salva verhaftet, der nach Unterschlagung von 70.000 Kronen nach Amerika flüchtig geworden war. Das österreichisch-ungarische Konsulat hat bereits den Auslieferungsantrag gestellt, dem wahrscheinlich entsprochen werden dürfte.

Aktien der Commerzbanken.

Slow.-Donitsche Ban¹ 573 572

Wolh.-Kamar. Ban¹ 980 961¹

Russ. Bank für ausw. Handel 412 418

Minsk.-C. hinesche Ban¹ — 213

St. Petersburg. Internat. Bank¹ 514 511

Disconto- u. Kreditb.¹ 516 505

Händelsbank¹ 222¹ 223

Algar. Kommerzbank¹ — —

Aktien der Navta-Industrie-Gesellschaften.

Wolh.-Navta-Gesell. 285 283

Karp.-Gesell. 4200 4225

Mantalb.¹ 185 180

Gebr. Nobel (Paris) 10700 —

Metallurgische Industrie-Gesell.

Brzianster. Schienefabrik 125¹ 123¹

Russ. Ges. Hartmann 238 238

St. o. Marupoler Gesell. 221 215

Putton-Werte 90 88

Russ. B. Waggonfabrik 380 383

Russ. Volksindustrie-Gesell. 218 215¹

Stromer. Ges. Eisen- u. Stahl-

industrie 147¹ 143

Waggon u. mechan. Fabrik „Wolh.“ 262 262

Gesell. „Dwigat“ 87 85¹

Dong.-Tschew. Gesell. 140 138

Asz. Kommerz. Gesell. — —

Asz. Bank 103.82

gedachte. Der König verlieh mehrere Orden und Titel an die am Bau Beteiligten.

— Die Schiebertafel in den bayrischen Schulen. Im kommenden Schuljahr 1910/11 wird die Schiebertafel in der vierten Klasse der bayerischen Volksschule abgeschafft, um dem Schreibheft zu weichen. Es wird viele wünschen, bei dieser Gelegenheit zu erfahren, daß in Bayern überhaupt bis zur vierten Volksschulklasse auf der Schiebertafel geschrieben wird, und daß damit auch jetzt nur um eine Klasse zurückgegangen wird.

— Begnadigte Mörder. Der fröhliche Wirtschaftsbesitzer Anton Kunkl aus Graudenz und seine Frau, die vom Natischer Schwurgericht wegen Ermordung ihres Schwiegersohnes zum Tode verurteilt worden waren, sind zu lebenslanger Buchthausstrafe begnadigt worden. Der Mann ist 73, die Frau 68 Jahre alt.

— Soldatenmauerkrankung nach einer Felddienstübung. Die Zahl der bei einer Felddienstübung erkrankten Soldaten des 15. bayrischen Infanterieregiments beläuft sich nach telegraphischen Meldungen aus München auf nahezu hundert. Der Einjährig freiwillige Egale ist in vergangener Nacht im Lazarett bereits gestorben. Eine große Anzahl anderer Soldaten ist gleichfalls schwer erkrankt. Oberst Freiherr v. Lohner hatte angeblich die Übung über das gewöhnliche Maß ausgedehnt; bei dem Regiment waren zahlreiche Reiter, die bei Anstrengung nicht mehr erwachsen waren.

Kräckliche Kinder.

Dr. Hommel's Haematoxin, von über 5000 Professoren und Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet, ist erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Man verlange stets ausdrücklich Dr. Hommel's Haematoxin und weise Nachahmungen zurück.

Aerzte der ganzen Welt verordnen

Das ideale Abführmittel f. Erwachsene und Kinder.

RURGEN

Wohlschmeckerd, milde, verlässlich.

Die Schachtel 65 Kop. in allen Apotheken. Dr. Bayer és Társa Budapest.
Hier echt, wenn mit blauer Banderolle die russische Aufschrift hat.

Biernath & Co., Lodz

Nikolajewska-Strasse № 34 -- Telephon № 1149
empfehlen zur prompten Lieferung:

I-a ausländischen Giesserei-Stück- und Schmiede-Koks

(in vollen Waggonladungen),
sowie von Schöneweiss & Co. — Hagen i. W.
im Gesenk geschmiedete: Thürschlüssel, Thürdrücker, Mutter-
schlüssel, Gitterspitzen, Drehbankherze, Drehbankklauen u. dgl.

8804

Sächsische Maschinenfabrik Rich. Hartmann A.-G. vorm.

Gegründet 1837. Aktienkapital 12000000 Mk. CHEMNITZ Gegründet 1837. Etwa 5000 Beamte u. Arbeiter.

Werkzeugmaschinen

für Metallbearbeitung bis zu den grössten Abmessungen, für Eisenbahnwerkstätten, Stahl- und Walzwerke, Maschinenfabriken, Schiffswerften, Arsenale u. s. v.



Plan-Drehbank BA 5 mit Kreuzsupport auf verschiebbarem Querbrett.

Spitzenhöhe über Bodenplatte: 1000 mm, Durchmesser der Planscheibe: 2120 mm. Grösster zu drehender Durchmesser: 2500 mm, Grösste zu drehende Breite: 500 mm, Grösste in einem Zuge zu drehende Länge: 875 mm.

Vertreter für Lodz u. Umgebung: F. ARNOLD, Lodz.

Telephon 14,99

Künstlerische Blumen-Arrangements.

Bouquets für Hochzeiten, Verlobungen, Theater und alle anderen Gelegenheiten.

Kränze für Begräbnisse für Bühnenkünstler usw.

Am besten und billigsten bei:

W. SALWA, Lodz, Dzielna 4 und Petrikauerstrasse 189.

Telephon 14,99

Dem gesch. Publizum, sowie allen meinen Eltern und Freunden die ergebene Mitteilung, daß ich meine bisher an der Zielona-Straße gelegene

Restauration

nach Targowa-Straße 54 verlegt habe.

Empfohlene häusliche Mittage, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, sowie sämtliche Getränke, echte Pilsener Biere der Brauerei Anhalt, Wein, alles in bekannter Güte. — Nach dem Wohlwollen eines geschätzten Publizums empfehle, bitte ich um recht gegen Gutsherrn und Zeichen mit alter

8703] Hochachtung GUSTAV ZIER.

KLEINE KNABEN

von 6—7 Jahren werden jorfällig in allen Ausgangsgründen unterrichtet und für das deutsche sowie Kronshainmuseum vorbereitet. Russischer Anschauungsunterricht. Ausgang des Unterrichts am 1. September.

6917 O. HARDT, Wölczanska 96.

Bilanzfähiger Buchhalter

übernimmt stundenweise: Büchereinführungen, Abschlüsse sowie diverse Komptoirarbeiten. Prima Referenzen stehen zur Seite. Gest. Off. unter „2385“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

8028

WEBER,

nur deutsche Reichsangehörige werden für dauernde Beschäftigung nach Breslau in Schl. gesucht. Näheres im Paradies, Petrikauerstr. 175 Sprechst. von 12—3 Uhr nachm. u. von 8—10 abends.

8030

Meyer's Konversations-Lexicon
grosses Konversations-Lexicon
Prakt.-Ausgabe mit Goldschnitt, 6. Auflage komplett, sowie veränderungshalber eine komplette Einrichtung zur Kupferschablonen-Fabrikation preiswert zu verkaufen bei A. HAGELN, Sosnowa Nr. II.

Vollständige Ausbildung zum perfekten Buchhalter, resp. zur perfekten Buchhalterin

Doppelte Buchführung
Kaufmännisches Rechnen
Handelskorrespondenz
Stenographie
Maschinenschreiben

8865

Frau Minna Buchholz,
Nawrotstr. 28, Offizine II.

Ein großer Ausstellungss- resp. Waren- schrank

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung.

9018

12 Pläne

zu verkaufen. Näheres bei I. Helwig, Neu Chojny vor Fischer's Blasen.

8926

Ein großer, wachsender u. drehbarer Hund,

8915

„TUSSIN“
Mittel gegen Keuchhusten, Alzhma, akuten u. chronischen Narren der Atemhinnungsorgane und Lufttröhre und in allen Fällen erhohte Spieldelbstörung. Grand Prix im Haag. Ueberall zu verlangen. Preis eines Pakets 85 Kop.

Beratung und Hauptlager in Warschau bei Herrn Krzaczynski, Wielastr. 33, In Lodz bei Spiess.

8781

J. Brandt

& G. W. v. Nawrocki

Patentanwaltsbüro.

Ing. A. Loll, Patentanwalt.

Berlin S. W. 48, Friedrichstr. 233. Gegründet 1873

Dr. L. S. Zenenbaum

Zimmer- und Kinderkrankheiten, Magen- und Darmkrankheiten.

Wschodnial. Nr. 49, 7927 Empfangskabinen: von 8 bis 10 Uhr vormittags und von 4½ bis 7½ Uhr nachmittags.

Dr. L. Przedborski

empfängt Nassen-, Nassen-, Kehlkopf- und Ohrenleiden von 9—11 vorm.

und von 4—7 nachm. 8585 Wschodnia 69, Ecke Dzielna

Dr. L. Klatschkin,

Syphilis-, Venerische und

Hautkrankheiten.

Konstantinstraße Nr. 11 Sprechstunden von 8—1 mittags, von 5—8 abends. Damen von 4—6 Uhr.

Dr. L. Pryhalski

Spezialist für Haut-, Haar-, Ven-

erische (Syphilis), Harnorgani-

z und Männer schwäche.

Wschodnial. Straße Nr. 2. Sprechstunden von 8—1 vorm. und von 6—8½ Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends.

Retoucheur

für Bergierung bei Massenarbeit gesucht.

Off. unter „M. N.“ an die Exp. d. Bl.

Eine Bonne

(Deutsche) per sofort gesucht. Näheres

Sredniastr. 3, Rechtsanwalt Mogilnicki, von 2—4 Uhr nachm.

Dr. S. Kantor

Spezialist für Haut-, Geschlechts-,

venerische- und Haarkrankheiten.

Krakowskastraße Nr. 4.

Sprechstunden: täglich von 8—2 mitt.

und von 5—9 Uhr abends; für Damen besonderes Vorlesezimmer.

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, mit Kenntnis

der drei Landessprachen und schöner Handelskunst, wird für ein Agentur-

Kommissionsschiff sofort gesucht.

Off. unter „D. S.“ an die Exp. d. Bl.

Ein deutschsprachendes

Mädchen, welches Kochen kann, wird für einen

Haus mit 2 Personen gefordert.

Lubinski, Cegielanowa 70, 1. Etage.

Kutschier gesucht,

welcher deutsch spricht und schreiben kann. Zu erfragen Dlugi 91.

8978

Dr. LEYBERG

ein mehrjähriger Arzt d. Wiener

Kliniken, gebürtig als Spezialarzt

für venerische, Geschlechts- und

Hautkrankheiten.

Sprechstunden täglich v. 8—12; 5—8,

Damen 12—1. Sonn- und Feiertage nur vormittag.

7460

Mädchen, Zielona-Straße Nr. 5.

Dr. Marie Elcyn-Sack

ist zurückgekehrt.

Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

Cegielanowastraße Nr. 28.

Empfangt von 11—1 mitt. und von

4—6 Uhr nachm.

9014

Rotations-Schnellpressenbrand "Neue Lodzer Zeitung".

Сокичинский Коммерческое Училище и получивший звание Почетного гражданина города урока. Специальность: русский, математика, коммерческая наука и франц. яз. Пассажир-Шульца 4, кв. 10. Письменно или устно от 10—12 и 4—8 ч. 8998 Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.

8998

Адресаты № 513.